

Paket 1: Besuch im Schloss Jedenspeigen

Im Marchfeld, im Jahr 1278 begann die Geschichte der Habsburger-Dynastie Österreichs, im Marchfeld endete sie, als Kaiser Karl mit seiner Familie von Schloss Eckartsau aus 1918 ins Exil gehen musste. Ein Besuch von Schloss Jedenspeigen lohnt sich für alle, die sich für Österreichs Geschichte und die Ereignisse im 13. Jahrhundert, als König Ottokar von Böhmen die Schlacht gegen Rudolf von Habsburg verlor, interessiert sind. In seinen altehrwürdigen Räumen verschmelzen richtungsweisende Geschichte und modernste Technik zu einer fesselnden Ausstellung für Groß und Klein. Besucher haben die Möglichkeit, in die größte Ritterschlacht der Geschichte einzutauchen und die Geschehnisse hautnah mitzerleben.

Aktuell laufen drei sehenswerte Ausstellungen auf Schloss Jedenspeigen:

„Schlacht & Schicksal Jedenspeigen 1278 – Brennpunkt Mitteleuropas“

„Kellerlandschaften Mitteleuropas“

Sonderausstellung: „Weinglaskultur im Wandel der Zeit“ mit der weltgrößten Weingläsersammlung
Auch für Genießer und Weinliebhaber ist der Besuch des Schlosses zu empfehlen, denn im Erdgeschoß befindet sich die Schossvinotek, in der eine erlesene Auswahl an Weinviertler Weinen verkostet werden kann. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Jedenspeigen wird die Vinotek von den heimischen Winzern betrieben. Zum Verkauf stehen Weine aus dem südlichen Weinviertel und aus der Weinbauregion rund um den slowakischen Ort Modra in den kleinen Karpaten. Außerdem gibt es Produkte aus landwirtschaftlicher Erzeugung, wie zum Beispiel Kürbiskerne, Brände oder Liköre.

Ablauf und Leistungen

- Jederzeit
- Spaziergang zum Schloss
- Besuch der Ausstellung mit oder ohne Führung oder mit Audioguide (eigenes Handy) im Schloss.
- Wanderung zum Festivalgelände oder Fahrt mit Shuttles
- Gehzeit: ca. 15 Minuten vom Bahnhof Jedenspeigen zum Schloss
- 35 Minuten Gehzeit zum Festivalgelände
- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren
- **Keine Voranmeldung notwendig | Tickets können direkt im Schloss erworben werden!**

Kosten

- Erwachsene € 10,00
- Kinder € 5,00
- Führung € 4,00
- Einmaliger Eintritt mit NÖ Card

Paket 2: Besuch des Heimatmuseums in Sierndorf an der March

Die Geschichte eines Weinviertler Dorfes von der Steinzeit bis heute. Wieso siedelten sich Menschen seit der Urgeschichte an den Ufern der March, als das gesamte Weinviertel noch dichter Urwald war, an? Wie lebten die Weinviertler vor 100 Jahren? Wie sah der Alltag der Sierndorfer Bauern aus? Dies alles und dazu viele persönliche Geschichten und Anekdoten erzählen Gerlinde und Martin Stohl. Die beiden führen die Besucher durch die Urgeschichtesammlung und das Heimatmuseum Sierndorfs, das seit 40 Jahren in der ehemaligen Volksschule untergebracht ist.

In der ehemaligen Volksschule von Sierndorf an der March befinden sich über 40 Jahren die Urgeschichtssammlung und das Heimatmuseum. Auf ca. 500 m² wird die Geschichte des kleinen ländlichen Dorfes an der March präsentiert, die sich bis in die Steinzeit zurückverfolgen lässt. Die Besucher*innen können unter anderem folgende Themenbereiche besichtigen:

- Ur- und frühgeschichtliche Funde aus der Region
- Eine der größten Ziegelsammlungen in NÖ
- Schule um 1900
- Handwerk in Sierndorf
- Hausrat zwischen 1900 und 1970
- Bäuerliche Geräte
- Technische Geräte aus 100 Jahren
- Bäuerliches Schlafzimmer um 1900
- Sakrale Exponate aus Sierndorf
- Feldschmiede
- Waschküche
- Landwirtschaftliche Großgeräte im überdachten Innenhof

Ablauf und Leistungen

- **Jederzeit**
- Gehzeit: ca. 10 Minuten vom Bahnhof Sierndorf
- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren
- Spaziergang zum Heimatmuseum
- Besuch & Führung im Heimatmuseum
- Wanderung zum Festivalgelände
- **Keine Voranmeldung notwendig | Tickets können direkt im Schloss erworben werden!**

Kosten

- Erwachsene € 5,00 (Eintritt und Führung)
- Kinder € 3,00 (Eintritt und Führung)
- Wir akzeptieren keine NÖ Card

Ohne Voranmeldung möglich | Tickets direkt im Museum

Paket 3: Kellergassenführung in Jedenspeigen

„Dörfer ohne Rauchfang“ werden sie auch genannt. Die Weinviertler Kellergassen, eine kulturhistorische Besonderheit, die das Landschaftsbild schon seit einem Vierteljahrhundert prägen. Die dicht an dicht gedrängten Keller dienen und dienen als Produktions- und Lagerstätten des Weines, doch heute sind sie noch viel mehr als das. Sie sind Treffpunkt der Winzer, der regionalen Bevölkerung und der Gäste, die Veranstaltungen mit ihrem einzigartigen Flair besuchen und sich verzaubern lassen. „Köllastund“ nannten es die Weinbauern früher, wenn sie sich in den Kellern zum Verkosten, Fachsimpeln und zum Austausch trafen. Oder eben zum Feiern. Die Winzer arbeiten schon längst nicht mehr in den Kellern, doch im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen und durch Kellergassenführungen erwachen die Weinviertler Kleinode zu neuem Leben. So auch die Jedenspeigener Kellergasse. So vielfältig wie die Kellergassen in ihren Erscheinungsbildern sind auch die zahlreichen Kellergassenführer*innen in ihren Persönlichkeiten. Sich ihnen und ihrem profunden Wissen anzuvertrauen, macht jede Kellergassenwanderung zu einer besonderen Erfahrung. In einer aus mehreren Modulen und einer schriftlichen Arbeit bestehenden Ausbildung und durch Weiterbildungsseminare haben sie sich umfassende Kenntnisse angeeignet. Und dank der engen Beziehung zu ihrer eigenen Kellergasse vermögen die Jedenspeigener Kellergassenführer*innen diese besonders authentisch zu vermitteln und durch so manche Anekdoten und G'schichtln zu bereichern. Eines ist sicher, es wird lehrreich, es wird unterhaltsam und es wird ein (Wein-)Genuss!

Ablauf und Leistungen

- Treffpunkt und Abholung vom Bahnhof in Jedenspeigen (09:09 Uhr - Ankunft REX 1 Zug-Nr. 2312)
- Spaziergang zur Kellergasse
- Kellergassenführung mit Besuch des Weinmuseums von Fam. Ernst
- Weinverkostung von 3 Weinen
Weinheben aus dem Fass und Kellergassenquiz
- Wanderung zum Festivalgelände
- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Kosten

- Preis pro Person: € 19,00
- Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, freier Eintritt

Paket 4: Wanderung auf dem Schlachtfeld „Auf den Spuren der Habsburger“

Haben Sie schon einmal ein mittelalterliches Schlachtfeld besucht? Am besten jenes der größten Ritterschlacht Europas? In Jedenspeigen haben Sie die Gelegenheit dazu. Die Schlacht auf den Feldern um Jedenspeigen am 26. August 1278 gilt als eine der größten Ritterschlachten Europas. Sie markiert den Wechsel der Herrschaft von den Babenbergern zu den Habsburgern in Österreich. Denn der Sieg Rudolf I über Ottokar II Přemysl, König von Böhmen, legte damals den Grundstein der Weltmacht des Hauses Habsburg bis zu dem dramatischen Niedergang der Monarchie 1918, als Kaiser Karl mit seiner Familie ins Exil ging, bestehen blieb. Übrigens: Seine letzten Tage in Österreich verbrachte der Habsburger wieder im Marchfeld. Schloss Eckartsau an der Donau war das letzte österreichische Domizil des letzten Kaisers.

Auf der geführten Wanderung erfahren die Teilnehmer Hintergrund, Ablauf und Auswirkungen der „Schlacht auf dem Marchfeld“ und gewinnen eine Vorstellung von der Größe des Schlachtfeldes und der Dramatik in jenen Augusttagen vor 745 Jahren.

Ablauf und Leistungen

- Treffpunkt und Abholung vom Bahnhof in Jedenspeigen (**09:09 Uhr - Ankunft REX 1 Zug-Nr. 2312**)
- Wanderung über das Schlachtfeld zum Gedenkstein und weiter über den Goldberg zum Kellerberg Sierndorf
- Erörterungen über Hintergrund, Ablauf und Auswirkungen der „Schlacht auf dem Marchfeld“ sowie „Jedenspeigen – damals & heute“
- Wanderung zum Schloss Jedenspeigen
- Inkludiert ist eine Weinprobe (1/8 l Wein)
- Gehzeit: ca. 3 Stunden
- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Kosten

- Preis pro Person: € 11,00
- Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, freier Eintritt

Paket 5: Rieden-Wanderung und Weinverkostung

Es liegt ein besonderer Zauber über den sanften Hügeln des Weinviertels. Lebendige Kulturlandschaft, saftige Trauben, schattige Alleen und die Augustfelder, die nach Sommererde duften. Beim gemeinsamen Spaziergang mit dem Winzer durch die Weingärten spüren Sie die Natur in seiner vollen Kraft. Genussvolle Gelassenheit, wie sie nur das Weinviertel bietet. Von den Jedenspeigener Rieden Hundsberg und Strassler bietet sich ein herrlicher Ausblick auf die Marchauen bis über die Grenze und in die Slowakei. Die genussvolle Wanderung durch die Rieden macht auch richtig Appetit für den Genuss danach. Verkosten Sie zum Abschluss gemeinsam mit dem Winzer erlesene Weine aus der Marchregion.

Ablauf und Leistungen

- Treffpunkt und Abholung vom Bahnhof in Jedenspeigen (**09:09 Uhr - Ankunft REX 1 Zug-Nr. 2312**)
- Spaziergang durch die Kellergasse in die Weinrieden Abstecher zur Papstkapelle
- Weinverkostung von 8 Weinen
- Wanderung zum Festivalgelände
- Begrenzte Teilnehmeranzahl
- Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren (Traubensaft-Verkostung)

Kosten

- Preis pro Person: € 25,00
- Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, freier Eintritt

Paket 6: E-Bike Tour durch die Region

Das Motto des Weinviertels lautet „Genussvolle Gelassenheit“, das gilt nicht nur für Spaziergänger, Festival-Besucher und Wein-Liebhaber, sondern auch für Radfahrer. Genussradfahren ist in Sierndorf die Devise, ganz entspannt, Speed rausnehmen, tief durchatmen, wohlfühlen. Unser Rundkurs führt ohne steile Anstiege durch die sanft-hügelige Landschaft des südlichen Weinviertels und verzaubert mit traumhaften Bildern: Weingärten, Felder, malerische Kellergassen und der herrliche Ausblick auf die Karpaten in der benachbarten Slowakei bilden die Kulisse für Ihren Radausflug.

Wer gerade nicht im Training ist oder einfach noch mehr Genuss und noch weniger Anstrengung möchte, kann auch E-Bikes ausleihen. So meistern Sie spielend den Sierndorfer Weinberg-Pass!

Ablauf und Leistungen

- Treffpunkt und Abholung vom Bahnhof in Drösing und Rad-Verteilung **(09:15 Uhr - Ankunft REX 1 Zug-Nr. 2312)**
- Radrundfahrt mit Abschluss beim Festivalgelände (Radrückgabe)
- Strecke: Start Drösing (Bahnhof) – Niederabsdorf – Waltersdorf – (über die Weingärten) Sierndorf – Jedenspeigen (Schloss, Marchau) – Sierndorf (Festivalgelände)
- Begrenzte Teilnehmerzahl!
- Mitnahme des eigenen Fahrrads möglich

Kosten

- Preis pro Person inkl. Leihrad € 80,00
- Preis pro Person mit eigenem Rad: € 20,00

Paket 7: Erdstallführung mit Weinverkostung in Dürnkrot

Sie sind ein archäologisches Rätsel. Waren Sie Kultstätte oder Zufluchtsorte? Bauten die Menschen des Mittelalters sie, um den drohenden Weltuntergang zu überleben? Erdställe. Mysteriös und geheimnisvoll. Bei Sanierungsarbeiten der Weinkeller wurden in Dürnkrot 1.000 Jahre alte Erdställe entdeckt. Er wurde restauriert, eine Erdstallforscherin begleitete das Projekt und fertigte zudem einen Lageplan der Erdställe an. Auch eine Getreidespeichergrube, die es in diesem Zustand nur noch sehr selten gibt, wurde bei den Arbeiten entdeckt. Der Besuch des Bauwerks aus dem Mittelalter lässt die längst vergangene Zeit wieder lebendig werden. Die Besichtigung erfolgt gefahrlos durch die Kellerröhren! (Bitte festes Schuhwerk und eine Jacke anziehen! 10-12 Grad im Weinkeller.)

Ablauf und Leistungen

- Treffpunkt und Abholung Bahnhof Dürnkrot (09:06 Uhr - Ankunft REX 1 Zug-Nr. 2312)
- Abholung mit dem Oldtimertraktor vom Bahnhof Dürnkrot zu den Erdställen am Kirchenberg 28 (10 min.)
- Begrüßung der Gäste durch ein Glas Frizzante (15 min,)
- Kinder bekommen selbst erzeugten Holundersaft/gespritzt
- Erdstallführung in den Weinkellern (ca. 30 min.)
- Kurze Wanderung von 5 min. zum Aussichtspunkt mit Blick auf das Schlachtfeld, wo einst eine der größten Ritterschlachten Europas stattgefunden. Hier bezwang Rudolf von Habsburg im Jahr 1278 König Ottokar Premysl!
- Verkostung von 6 Weinen am Aussichtspunkt mit Blick auf das Schlachtfeld und deren Weinrieden (40 min.)
- Zurück zu den Weinkellern, Transport mit dem Oldtimertraktoren auf das Festgelände in Sierndorf! (30 min.)
- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Gesamtdauer ca. 2,5 Std
- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Kosten

- Preis pro Person: € 29,00
- Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, freier Eintritt

Paket 8: Auwanderung mit den Jägern

Die March ist neben der Thaya Österreichs einziger Tieflandfluss! Sie schlängelt sich an der österreichisch-slowakischen Grenze Richtung Donau, gesäumt von Auwäldern, Wiesen und Weiden, die oft für viele Wochen überflutet sind. Diese periodischen Hochwässer sind für das Funktionieren der Au mit ihrer außerordentlich vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt (über-)lebensnotwendig. Mächtige hohe Bäume stehen hier, Kopfweiden prägen das Landschaftsbild. Die Marchauen sind Lebensraum für eine unglaubliche Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Hier wohnen Biber, Storch und Adler. Und die winzigen Urzeitkrebse. Erkunden Sie dieses Stück Natur gemeinsam mit den heimischen Jägern und lernen Sie dieses einzigartige Naturjuwel kennen. Bei einer gemütlichen Pause gibt es ein paar Kostproben vom herrlichen Jedenspeigener Wein und von Wildwurst.

Ablauf und Leistungen

- Treffpunkt und Abholung vom Bahnhof in Jedenspeigen (09:09 Uhr - Ankunft REX 1 Zug-Nr. 2312)
- Wanderung in die Marchauen
- Pause & Weinverkostung von 3 Weinen
- Wanderung zum Festivalgelände
- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

Kosten

- Preis pro Person: € 19,00
- Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, freier Eintritt

Paket 9: Vogelbeobachtung in Hohenau

Die March-Thaya-Auen sind eine der wichtigsten zusammenhängenden Aulandschaften Mitteleuropas. Die dynamischen Flüsse mit vielen Schlingen, deren Verläufe sich im Laufe der Zeit durch Erosion und Schlammablagerungen verändern sind die Lebensadern der Au. Altarme werden abgetrennt, neue Flussarme und trockene Inseln entstehen, während andere Teilbereiche unter Wasser gesetzt werden. Viele Abschnitte der March-Thaya-Auen waren aufgrund des Eisernen Vorhangs eine Zeit lang weitgehend unzugänglich. Wertvolle Ökosysteme blieben in dieser Zeit unberührt und eine reiche Artenvielfalt konnte sich ungestört entwickeln. Doch auch dort, wo der Mensch in die Natur eingriff, entstanden neue Lebenswelten für Tierarten. Mit den Absetzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik befindet sich in Hohenau an der March ein bedeutendes Feuchtgebiet aus zweiter Hand. Die Vogelschauplätze Hohenau-Ringelsdorf laden zum Beobachten verschiedenster Wasser- und Watvögel an ihren Rastplätzen ein.

Der Verein Auring hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung zu erhalten. Zudem erforscht man hier Zugvögel. Seit 1994 wurden an der Beringungsstation Ringelsdorf über 97.000 Vögel aus 120 verschiedenen Arten gefangen, beringt und in die Freiheit entlassen, viele von ihnen wurden bereits an anderen Stellen während ihres Zuges beobachtet, sogar in Mittelitalien oder in Kenia! Bei einem Besuch der Vogelschauplätze erleben Sie unmittelbar die Welt der Marchau, beobachten die Wat- und Wasservögel mit einem Spektiv und erfahren von Ornithologen Wissenswertes über die Vögel der Au.

Ablauf und Leistungen

- Treffpunkt und Abholung vom Bahnhof in Hohenau (**09:20 Uhr - Ankunft REX 1 Zug-Nr. 2312**)
- Ausflug zu den Vogelschauplätzen der ehemaligen Zuckerfabrik
- Beobachtung der Wat- und Wasservögel mit Spektiv und Ferngläsern
- Spaziergang entlang der March-Thaya-Auen
- Rückfahrt mit Zug oder Landpartie-Shuttle (**nicht im Preis enthalten**)

Kosten

- Preis pro Person: € 11,00
- Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, freier Eintritt